

# Gemeindebrief

November 2021

für die Evangelischen Kirchengemeinden St. Stephan Tangermünde  
sowie Hämerten, Langensalzwedel und Miltern



# Gehalten

Ich nehme Dich bei der Hand,  
sehe Dich an,  
lass Dich nicht allein,  
damit Du keine Angst haben musst.

Ich bin bei Dir,  
kümmere mich,  
schenke Dir meine Zeit,  
damit Du weißt, dass Du geliebt wirst.

Ich spreche mit Dir,  
höre Dir zu,  
bin ganz auf Dich fokussiert,  
damit Du fühlen kannst, wie wichtig Du bist.

Ich halte Dich fest,  
bleibe ganz dicht bei Dir,  
teile mein Leben mit Dir,  
damit wir beide eine Einheit bilden.

Denn Du bist mir wichtig.  
Darum nehme ich Dich bei der Hand!



28.11. 1. Advent

14.00 Uhr Familiengottesdienst

Zum Thema: Zacharias und Elisabeth



Der EINE-WELT-STAND wird seine Weihnachtsprodukte präsentieren und das Weihnachtstransparent wird wieder erstrahlen. Sollte es Corona zulassen, gibt es im Anschluss einen Glühwein oder Eierpunsch auf dem Pfarrhof.

***Coronabedingt finden bis auf weiteres alle Gottesdienste in der Stephanskirche statt. Bitte warm anziehen!!!!***

### Miltern

14.11. Gottesdienst

11.00 Uhr

zum *Ewigkeitssonntag*

mit Wandel-Abendmahl

### Hämerten

20.11. Gottesdienst

17.00 Uhr

Sa. zum *Ewigkeitssonntag*

mit Wandel-Abendmahl

### Langensalzwedel

21.11. Gottesdienst

11.00 Uhr

am *Ewigkeitssonntag*

mit Wandel-Abendmahl

***Coronabedingt finden bis auf weiteres alle Gottesdienste in den Kirchen statt. Bitte warm anziehen!!!!***

## Neues aus dem Gemeindegemeinderat

Liebe Schwestern und Brüder,  
von Zeit zu Zeit berichte ich gern über die Aktivitäten des Gemeindegemeinderates. Im Mittelpunkt steht nach wie vor der Umgang mit der Corona-Pandemie und insbesondere wie trotz anhaltender Pandemie ein Gemeindeleben wieder Einzug halten kann. Dabei steht der Gemeindegemeinderat im ständigen Austausch mit den Verantwortlichen aus dem Kirchenkreis und unserer Landeskirche.

Um ein geordnetes Gemeindeleben mit verlässlichen Angeboten sicher zu stellen, hat sich der Gemeindegemeinderat dazu entschieden, die Gottesdienste wie im Vorjahr auch im Winterhalbjahr in der Kirche stattfinden zu lassen. Veranstaltungen im Christophorushaus sind möglich, sind aber mit Einschränkungen verbunden. Sofern in den Veranstaltungen (Gottesdienste/Andachten/Chorproben/Bläserchor) gesungen oder mit Blasinstrumenten musiziert werden soll, gilt die so genannte 2-G-Regel, d. h. nur geimpfte oder genesene Personen haben Zugang und können mitwirken. Sofern in den Veranstaltungen nicht gesungen wird, gilt die 3-G-Regel, d. h. zu den o. g. Personenkreis erhalten auch Personen Zugang, die einen tagesaktuellen Test vorlegen können. Ich bitte insoweit die Nachweise unaufgefordert den jeweils mit dem Kirchendienst beauftragten Personen bei Eintragung in die Namenslisten vorzulegen.

Wie Sie anhand des vorstehenden sehen, sind die Einschränkungen nach wie vor erheblich und solange es keine neuen Festlegungen aus der Landeskirche gibt, zu beachten. Da dem Gemeindegemeinderat die Wesentlichkeit der Einschränkungen bewusst ist, sollen demnach wie angekündigt, die meisten Veranstaltungen in der Stephanskirche stattfinden, um niemanden ohne sachlichen Grund von Teilnahmen an Veranstaltungen auszuschließen.

Bezüglich der Veranstaltung der Christvespern hat sich der Gemeindegemeinderat dazu entschieden, bis Dezember abzuwarten, ob Beschränkungen wie im Vorjahr erforderlich sind. Da jedoch die im Jahr 2020 getroffenen Regelungen sich als sehr praktikabel erwiesen haben, ist der Gemeindegemeinderat zuversichtlich, dass das Weihnachtsfest angemessen gefeiert werden kann.





11.11. 2021 **Das traditionelle gemeinsame Stadt-St. Martinsfest** in Tangermünde muss leider auch in diesem Jahr auf Grund der immer noch unsicheren Coronasituation **ausfallen.**



**REICHWEITE FRIEDEN** ist das Thema der  
Ökumenischen FriedensDekade 2021

Das Friedensgebet (ca. ½ Stunde) findet vom 13.11. - 17.11. 2021 täglich um 18.30 Uhr in der Taufkapelle der St. Stephanskirche statt.

Am Freitag, dem 12. November um 18.30 Uhr, startet die Friedensdekade im Christophorushaus mit einer multimedialen Buchlesung mit Annette Hildebrandt und Lothar Tautz zum Thema: Schwerter zu Flugscharen.

Der Eintritt ist frei! Es gilt die 3G-Regel, d. h. Besucher müssen geimpft, genesen oder getestet (aktueller Tagestest) sein! Ein Nachweis ist vorzulegen.



1983 war ein Lutherjahr. Den 500. Geburtstag Martin Luthers feierten die Protestanten in der DDR mit sieben regionalen Kirchentagen. Aus Angst vor den „feindlich-negativen Kräften“ bereitete sich die Staatssicherheit generalstabsmäßig auf die Veranstaltungen vor. In dem Buch „Protestanten in Zeiten des Kalten Krieges“ (mdv 2017, Studienreihe der



**Landesbeauftragten, Band 8)** beschreibt das Autorenpaar Hildebrandt/Tautz diese Vorgänge. Beispielhaft hierfür ist **die Wittenberger Schmiedeaktion „Schwerter zu Pflugscharen“**, die sowohl aus der Sicht kirchlicher Zeitzeugen als auch aus der Perspektive der Stasi dargestellt wird. Und der designierte **Bundespräsident Richard von Weizsäcker** sprach - visionär die deutsche Einheit vorwegnehmend - von „der gemeinsamen Luft, die **wir in Ost und West** atmen“.

Um die Erinnerung der Tangermünder Kirchentagsteilnehmer\*innen aufzufrischen und den Nachgeborenen die Ereignisse bildhaft zu machen, wird die Original-Diaserie von Fritz Thoma zum Wittenberger Kirchentag 1983 gezeigt. Die Landesbeauftragte, Birgit Neumann-Becker, wird in die Veranstaltung einführen, Annette Berger (EEB) das an die Lesung anschließende Gespräch mit dem Publikum moderieren.

**\*Buchlesung, PowerPoint, Video, Live-Musik (zum Mitsingen) und Gespräch**

## **Wöchentliche Veranstaltungen**

---

Christenlehre	donnerstags	15.00 – 16.00 Uhr	1. bis 3. Klasse
	donnerstags	16.00 – 17.00 Uhr	4. bis 6. Klasse
Vorkonfirmanden	mittwochs	14.30Uhr	7. Klasse
Konfirmanden	mittwochs	15.30Uhr	8. Klasse
JUSI-Kreis	mittwochs	17.30 Uhr	(JUSI=Jugend singt)
Kurrende	donnerstags	15.00 - 16.00 Uhr	4. bis 6 Klasse
		16.00 – 16.30 Uhr	1. bis 3. Klasse
Kantorei	donnerstags	19.30 Uhr	

### **Andacht im Seniorenheim „Elbblick“ – Schlossfreiheit 7**

Fr 26.11. 15.30 Uhr Speisesaal

### **Andacht im Seniorenwohncentrum Jägerstr.**

Do 25.11. 15.30 Uhr

## **Kreise und Gruppen**

---

### **Frauengesprächskreis**

Mo 22.11. 14.30 Uhr

### **Literaturkreis**

Mo 29.11. 19.30 Uhr

### **Junge Gemeinde**

Bitte Termine bei

Andreas Gierke erfragen!

Tel. 039382 225

### **Kindergottesdienst- vorbereitungsgruppe**

Mi 03.11. 19.30 Uhr

Christophorushaus

### **Adventskranzbinden**

Di 23.11. 19.00 Uhr

Pfarrhaus



Der Adventskranz wurde 1839 von dem evangelisch-lutherischen Theologen und Erzieher Johann Hinrich Wichern (1808–1881) im protestantischen Norddeutschland eingeführt. Knapp hundert Jahre später war er auch in katholischen Gegenden zu finden. Der Erzählung nach nahm der Hamburger Wichern sich einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er zog mit ihnen in das Rauhe Haus, ein altes Bauernhaus, und betreute sie dort. Da die Kinder während der Adventszeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er 1839 aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten und vier großen weißen Kerzen als Kalender. Jeden Tag der Adventszeit wurde nun eine weitere Kerze angezündet, an den Adventssonntagen eine große Kerze mehr, so dass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. Diese große Ausführung mit minimal 18, wenn der Heiligabend mit dem vierten Adventssonntag zusammenfällt, bis maximal 24 kleinen, wenn Heiligabend auf einen Sonnabend fällt, und vier großen Kerzen hängt in der Advents- und Weihnachtszeit beispielsweise im Kirchenraum der Sankt Michaelis Kirche in Hamburg sowie dem Rauhen Haus.

## Verstorben sind und christlich bestattet wurden:

Hansjoachim Beckmann, Tangermünde (91 Jahre)

Otto Lizureck, Tangermünde (82 Jahre)

Barbara Rebling, Tangermünde (82 Jahre)

*Das Zeitliche segnen ist ein wunderbares Wortspiel. Vom Ende her wird das Zeitliche in ein besonderes Licht gestellt. Ich kann meine Zeit voller Freude ausschöpfen, versuchen, das Beste aus ihr zu machen, um am Ende lebenssatt und zufrieden ein „Ja“ dazu zu sagen. Ja, es war gut. Gesegnet, das heißt so viel wie „gut heißen“. So war mein Leben, mit Höhen und Tiefen, ich kann es zurück in Gottes Hand geben. Und jetzt kommt das Ewige. Und auch das liegt in Gottes Hand.*

Aus „Das Zeitliche segnen“ von Margot Käßmann



Die Konfirmanden aus Tangermünde backen wieder **Brot** für die Welt gemeinsam mit der Feinbäckerei Stehwiem am Mittwoch, dem **24. November um 16.00 Uhr** in der Backstube in der Arneburger Str. 77/78 **zugunsten von Kinder- und Jugendbildungsprojekten in Entwicklungsländern**. Die Brote können wie im letzten Jahr unter der Telefonnummer 3208 oder 738332 ersteigert werden. Am selben Abend liefert Pfr. Weinert sie dann aus.

## Was steht da drauf? (Folge 17 – von P. Schuchmilski)

Sehr fein gearbeitet und bestens erhalten ist das Relief auf dem Epitaph von **Petrus Guntz**, einem Tangermünder Bürgermeister. Außer ihm finden sich noch die beiden Gedenktafeln seiner Söhne Conrad und Carolus in der Kirche, die ähnlich fein aus dem Sandstein herausgearbeitet sind. Sie starben alle drei 1598 in der ersten Pestwelle. Petrus Guntz war lange Zeit Bürgermeister (Kastner) von Tangermünde. Er gehörte zu den begüterten Bürgern und hatte ein Haus in der Schlossfreiheit. 1567 war er mit 905 Schock der viertvermögenste der Stadt. Ihm folgte bis 1610 sein Sohn Jacob im Amt als Kastner nach. Jacob (nicht der Sohn Peter, wie bei L. Enders) besaß 1608 das Rittergut Beelitz. 1603 beleibdingte er seine Frau, Margarethe Köppen, Tochter des kurfürstlichen Rats D. Johann Köppen zu Rangsdorf, gegen 2.000 fl (Gulden) bzw. 1.500 rt (Reichstaler) Ehegeld nebst Kleidern, Ketten, Ringen, Gold- und Silbergeschirr u. a. m. 4 Wsp (Wispel, wohl ca. 54 Hektoliter) Lehnpächten, halb Roggen, halb Gerste, und seinen freien Häusern (nach *Lieselott Enders, Die Altmark*).

Petrus Guntz ist mit Pluderhose, Jacke und Mantel und Halskrause dargestellt. Kleidung und Schuhe sind fein gemustert. In der Rechten hält er die Handschuhe, in der Linken das Gebetbuch über der Hüfte. Sein Blick ist erhoben.



In der Inschrift, die das plastische Relief umrundet, heißt es:

ANNO 1598 DEN · 5 · APRILIS IST DER ERBAR / VND WOLWEISER PETRVS  
GVNTZ WEILANT BVRGERMEISTER ALHIER / (ZV) TANGERMINDEN SEINER  
ALTERS IM 50 IAR / IN GOT DEM HERN SELIGLICH ENDTSCHLAFEN DER  
SEELE GOT GNEDIGK

Dem Epitaph von Petrus Guntz im nördlichen Querschiff stehen die beiden Grabmale seiner Söhne, Conrad und Carolus, gegenüber, so dass der Vater sie stets im Blick hat. Sie sind nur wenige Monate nach im gestorben. Die Grabplatte von **Carolus Guntz** ist im unteren Bereich durch aufsteigende Nässe abgeplatzt. Aber 1933 konnte der vollständige Wortlaut noch in *Die Kunstdenkmale der Provinz*

*Sachsen, Kreis Stendal Land* aufgenommen werden, so dass wir den fehlenden Text (in Klammern gesetzt) kennen. Im zweizeiligen Schriftumlauf heißt es:

Anno domini 1598 den · 3 · iulii / vmb · 4 · Vhr · zuuor · mittage · ist · in · gott · selig · Endt / schlaf(fen carolus Guntz des) / (erbarn · vnd · wollweisen · B · petrvs · guntzs / (Sohn d)er seele Gott gnedigk · vnd Barmhertzigk

SEINES ALTERS 13 · IAR

SI DEVS PRO NOBIS QVIS CONTRA NOS

[

Wenn Gott für uns ist, wer ist gegen uns]

Im Textfeld unter dem Brustbild steht:

VNSER WANDEL IST IM HIMMEL VON / DANNEN WIR (AVC)H WARTEN DES  
/ HEI(LAND)S IHESV CHRISTI WELCHER /  
(VNSER)N NICHTIGEN LEIB VORKLEREN / (WIRD) DAS ER ENLICH WERDE /  
(SEINEM) VORKL(ER)TEN LEIBE NACH  
(DER WIRKVN)CK DAMIT · ER / (KANN AV)CH (ALLE DI)NCK · IHM /  
(VNTERTENIGK MA)CHEN

Sowohl bei Karl als auch bei Konrad ist anders als beim Vater neben den knappen Lebensangaben der Blick auf Christus und sein Wirken gerichtet. Die unbehilflich Widergabe des deutschen Wortlautes ist zu verstehen als: Unser Wandel ist im Himmel, von dort wir auch erwarten den Heiland Jesus Christus, welcher unseren nichtigen Leib verklären wird, das er ähnlich werde seinem verklärten Leib nach der Wirkung (Auferweckung?), damit er auch alle Ding ihm untertänig machen kann.



Der Gedenkstein von **Conradus** gleicht nahezu dem seines Bruders; lediglich für den Grabspruch wurde ein anderes Schriftbild gewählt. Beide sind in Gansbauchwämsern und Mäntelchen gekleidet und halten die Hände vor der Brust gefaltet. Der Vater hingegen steht in stolzer Pose da - er hat es schließlich zu etwas gebracht... Im zweizeiligen Schriftumlauf ist zu lesen:

ANNO DOMINI · 1598 DEN · 3 · AVGVSTI ·  
 VMB · 8 · VHR · ZV NACHMITAGE · IST · IN GOTT · SEELIG  
 ENDTSCHLAFEN · CONRADVS · GVN(TZ)  
 (D)ES · ERBARN · VNDT · WOLWEISEN · B · PETRVS GVNTZS SOHN DER  
 SEELE GOTT GNEDIGK VND BARMHERTZIGK  
 SEINES · ALTERS · 10 · IAR  
 PHILIP · I · CAP · CHRISTVS · IST · MEIN · LEBEN · STERBEN · IST · MEIN ·  
 GEWIN

Das Feld unter dem Brustfeld enthält folgenden Text:

Ich bin die Auferstehung Und·das·leben·wer·an·mich geleubett  
 der·wirdt·leben ob er·gleich·stirbett·undt·wer da lebett·und·  
 geleubett an mich·der·wirdt·nimer·sterben ·IOHAN·II·CAP·

## Kontakte

Pfarrer: Jürgen Weinert, Pfarrhof 6, 39590 Tangermünde, Tel. 03 9322/ 32 08, Fax 03 93 22 / 4 43 18, E-Mail: [weinert@kirchenkreis-stendal.de](mailto:weinert@kirchenkreis-stendal.de)

Kirchenmusik: Kantorin Olga Minkina, Schönwalder Dorfstr. 35, 39517 Tangerhütte, OT Schönwalde, Tel. 015901061325  
E-Mail: [kantorin.omin@gmail.com](mailto:kantorin.omin@gmail.com)

Katechetin: Christiane Eichenberg, Tel. 0163/1397070

Gemeindepädagoge: Andreas Gierke; Tel. 03 93 82 / 2 25  
E-Mail: [gierke@kirchenkreis-stendal.de](mailto:gierke@kirchenkreis-stendal.de)

Gemeindebüro: Gemeindesekretärin Frau A. Browatzki  
Pfarrhof 6, Tel. 039322 / 738332, Fax 03 93 22 / 4 43 18  
E-Mail: [tangermuende@kirchenkreis-stendal.de](mailto:tangermuende@kirchenkreis-stendal.de)

Öffnungszeiten:	Montag	16.00 - 19.00 Uhr
	Donnerstag	8.30 - 13.00 Uhr
	Freitag	9.30 - 12.00 Uhr

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Stendal,  
Bank für Kirche u. Diakonie IBAN: DE75350601901558246037  
BIC: GENODED1DK. Bitte unbedingt den Verwendungszweck und die empfangende Gemeinde angeben!

**Internetseite: [www.sankt-stephan-tangermuende.de](http://www.sankt-stephan-tangermuende.de)**

Ansprechpartner in den Kirchengemeinden:

Tangermünde: Herr Matthias Albrecht (GKR-Vors.),  
Tel. 0151/40446111

Hämerten: Herr Karl Wiesecke, Tel. 03 93 22 / 599786

Langensalzwedel: Frau Helma Röhl, Tel. 03 93 22 / 43000

Milttern: Frau Ruth Damerow, Tel. 03 93 22 / 584202

## Offene Kirche

November 2020 Mo - So 13.00-15.00 Uhr

**Änderungen vorbehalten - Kirchenführung: nach Vereinbarung bei Pfarrer  
Weinert, Pfarrhof 6, ☎ 039322 / 3208**